

# Veranstaltungshinweis

München, den 4. Juli 2008

Einladung zum Pressegespräch am 15. Juli 2008, 10.00 Uhr im Walter Schottky-Institut, Am Coulombwall 3, 85748 Garching

20 Jahre Walter Schottky-Institut der TU München:

Halbleiterphysik bestimmt unser Leben – Wissenschaft und Wirtschaft von Silizium und Co.

Die wenigsten Menschen konnten vorhersehen, welch starken Einfluss Halbleiter auf unser tägliches Leben haben würden, als das Walter Schottky-Institut (WSI) vor 20 Jahren gegründet wurde. Die Erfolgsgeschichte des Instituts ist eng verknüpft mit dem beispiellosen Eroberungsfeldzug der kleinen elektronischen Bausteine. Ohne die intensive Erforschung der Physik der Halbleitermaterialien wären mobile Telefone auch heute noch viele Kilogramm schwer und DVD-Spieler undenkbar. Das Pressegespräch gibt Ihnen die Gelegenheit, mit den Direktoren des Instituts über die wichtigsten aktuellen und zukünftigen Trends in der Halbleiterphysik zu sprechen. Drei Industrievertreter erläutern wirtschaftliche Anwendungen, erzielte Erfolge und Perspektiven der Halbleitertechnologie.

Aus der vielfältigen Arbeit des Walter Schottky-Instituts, die neben Forschung und Lehre vor allem auch die anwendungsorientierte Erforschung der Grundlagen der Halbleiterphysik zum Ziel hat, werden drei Projekte und die daraus resultierenden Produkte vorgestellt. Die drei Industrievertreter und ihre Projekte stehen für drei typische Kooperationsarten des Instituts: Entwicklungskooperationen, Verfahrenspatente und Ausgründungen.

Seit etwa zehn Jahren arbeitet das WSI mit dem Münchener Elektronikkonzern **Rohde & Schwarz** zusammen. In zwei umfangreichen Kooperationen wurden Mikrowellendioden (Schottky-Dioden!) für Leistungsmessgeräte entwickelt. Eine beachtliche Anzahl von Dioden, die auch in den Labors des WSI hergestellt werden, sind heute in Rohde & Schwarz Messgeräten eingebaut. Eingesetzt werden die Geräte überall dort, wo es auf genaue Leistungsmessung ankommt. Ein Beispiel dafür sind Messgeräte, mit denen Mobilfunk-Hersteller die Sendeleistung ihrer Handys optimieren. Anwesend ist Herr Roland Steffen, Leiter Geschäftsbereichs Messtechnik, der Rohde & Schwarz GmbH & Co. KG.

Die **Osram Opto Semiconductors GmbH** nutzt bei der Herstellung blauer und weißer Leuchtdioden ein Verfahren, das am WSI entstand und patentiert wurde. Anwesend ist Herr Dr. Klaus Streubel, Sprecher des Teams, das 2007 von Bundespräsident Horst Köhler für die Entwicklung der LED-Technologie bis zur Marktreife mit dem Deutschen Zukunftspreis ausgezeichnet wurde.

Technische Universität München Zentrale Presse & Kommunikation 80290 München www.tum.de



Die **VERTILAS GmbH** ist eine Ausgründung des WSI. Seit 2002 entwickelt und vertreibt VERTILAS oberflächenemitierende Laserdioden, die in Kohlenmonoxid-Sensoren für Tiefgaragen oder als Laser für die optische Kommunikation eingesetzt werden. Besonderheit der VERTILAS-Laserdioden: Sie sind extrem kompakt und haben einen um 30 bis 50 Prozent geringeren Energieverbrauch als bisherige Laser. VERTILAS kooperiert noch immer eng mit dem WSI und nutzt, über Verträge mit der TU München, gemeinschaftlich die Reinraumtechnologie am WSI. Anwesend ist Herr Christian Neumeyr, Geschäftsführer der VERTILAS GmbH.

Vom **Walter Schottky-Institut** steht Ihnen mit Prof. Dr. Gerhard Abstreiter einer der Gründer und Initiatoren des WSI als Gesprächspartner zur Verfügung. Er vertritt die stärker grundlagenorientierten Forschungsrichtungen. Prof. Dr. Markus C. Amann repräsentiert die eher anwendungsorientierte Forschung am WSI. Er war vorher bei Siemens in der Forschung tätig.

### **Ansprechpartner:**

Prof. Dr. Markus C. Amann Technische Universität München Walter Schottky-Institut Am Coulombwall 3 D-85748 Garching

Tel.: +49 89 289 12780 Fax: +49 89 320 6620 E-Mail: mcamann@wsi.tum.de Web: www.wsi.tum.de

Dr. Andreas Battenberg Technische Universität München Zentrale Presse & Kommunikation Pressestelle Campus Garching Lichtenbergstr. 4 D-85747 Garching

Tel.: +49 89 289 12890 Fax: +49 89 289 12892 E-Mail: battenberg@zv.tum.de

Web: www.tum.de

Die **Technische Universität München (TUM)** ist mit rund 420 Professorinnen und Professoren, 6.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (einschließlich Klinikum rechts der Isar) und 22.000 Studierenden eine der führenden Universitäten Deutschlands. Ihre Schwerpunktfelder sind die Ingenieurwissenschaften, Naturwissenschaften, Lebenswissenschaften, Medizin und Wirtschaftswissenschaften. Nach zahlreichen Auszeichnungen wurde sie 2006 vom Wissenschaftsrat und der Deutschen Forschungsgemeinschaft zur Exzellenzuniversität gewählt. Das weltweite Netzwerk der TUM umfasst auch eine Dependance in Singapur. Die TUM ist dem Leitbild einer unternehmerischen Universität verpflichtet.

#### Technische Universität München Presse & Kommunikation 80290 München



### Faxantwort - bitte senden an: +49 89 289 12892

oder Antwort per E-Mail an: battenberg@zv.tum.de

# Am Pressetermin "Halbleiterphysik bestimmt unser Leben " am 15. Juli 2008 um 10.00 Uhr im Walter Schottky-Institut, Am Coulombwall 3, 85748 Garching

	nehm	ne ich teil.
	Ich bitte	e um einen Interviewtermin.
	kann	ich leider nicht teilnehmen.
	Bitte se	nden Sie mir die Pressemappe.
Vorn	ame	
Nachname		
Redaktion		
Straí	Зе	
Plz / Ort		
Tel.:		
Fax:		
E-Mail:		

Technische Universität München Presse & Kommunikation 80290 München